

26. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 25. JULI 2006

Vorlage Nr. 767 ANFRAGE
Zu TOP 22

A N F R A G E

des Stadtrats Wolfram Jäger und der Stadträtin Christiane Staab (CDU)
sowie der
CDU-Gemeinderatsfraktion vom 12. Juni 2006

Scientology-Organisation

Ist der Stadtverwaltung bekannt, dass die Scientology-Organisation zur
Zeit
verstärkt "Nachhilfe- und Hausaufgabenstudios" eröffnet? Ist bekannt, ob
Karlsruhe von diesen Aktivitäten ebenfalls betroffen ist?

Wie können Eltern und Kinder/Jugendliche davor gewarnt werden, solche
Einrichtungen zu besuchen?

Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, gegen entsprechende
Aktivitäten
der Organisation vorzugehen?

Sachverhalt/Begründung:

Die Scientology-Organisation (SO) ist hierarchisch strukturiert und
operiert
weltweit. Die SO strebt die Verwirklichung einer totalitären
Gesellschaftsordnung und damit die Ausschaltung wesentlicher Elemente der
freiheitlichen demokratischen Grundordnung an. In Baden-Württemberg gibt
es
mehrere so genannte Missionen der SO; einige dieser Einrichtungen wurden
erst
in den letzten Jahren gegründet und gelten folglich als Indiz für weiter
bestehende Expansionspläne der Organisation.
Die SO wird in Baden-Württemberg seit dem Jahr 1997 vom Verfassungsschutz
beobachtet.

In jüngster Zeit war von verstärkten Scientology-Aktivitäten und der
Einrichtung von "Nachhilfe-/Hausaufgabenstudios" in Bayern und anderen
Bundesländern zu hören. Es ist zu befürchten, dass die SO in Baden-
Württemberg
ähnliche Vorhaben verwirklichen wird.

gez. Wolfram Jäger
gez. Christiane Staab

Hauptamt - Sitzungsdienste -
14. Juli 2006

Stellungnahme: